

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 19 (1957)

**Heft:** 1

**Artikel:** Bärn, Fryburg und d Zähringer

**Autor:** Schmid, Gotthold Otto

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186677>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

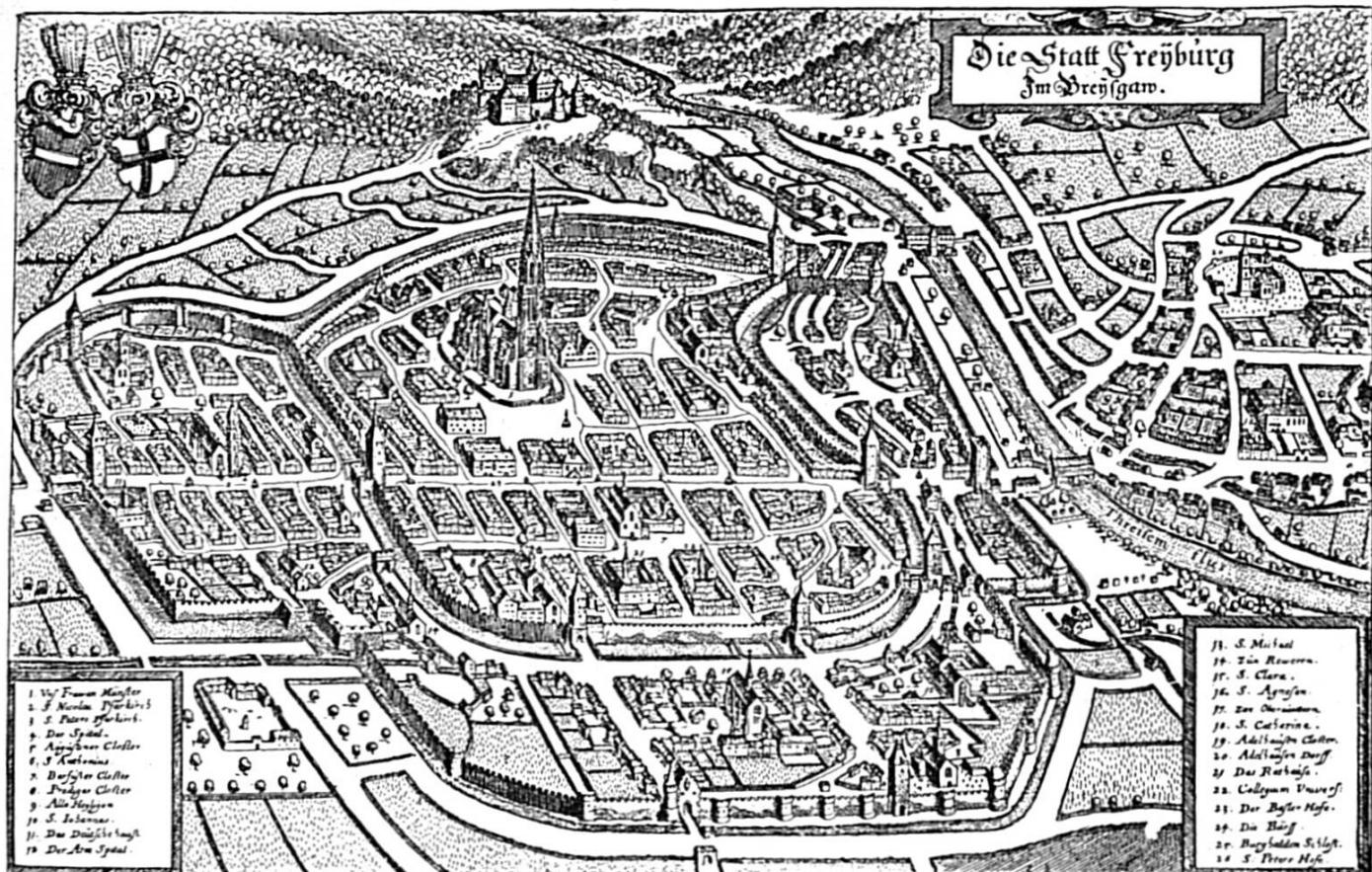
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

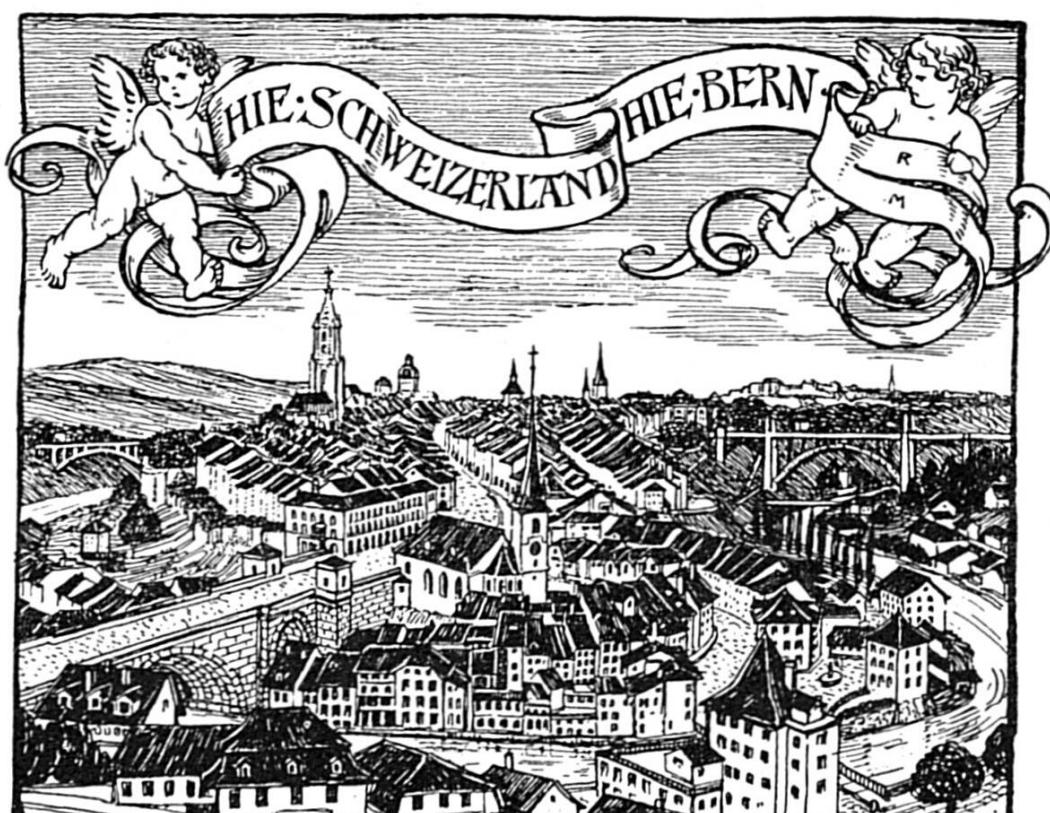
# Bärn, Fryburg und d Zähringer

Acht Jahrhundert sin es worde,  
Sit dZähringer us em Norde  
Si cho ihres Üechtland gschoue  
Und hei afah Städt erboue.  
A der Saane, a der Aare  
Hei sie bannet alli Gfahre.  
Bärn und Fryburg vo all Feschte  
Si gwüss wäger gsi di beschte.  
Was der Att i Fryburgs Ärde,  
Hef der Suhn mit Bärn la wärde.  
Beidi, früech scho äng verbunde,  
Hei di Roubpescht mache zgsunde.  
We sie öppen ou hei gschwunge,  
Hei sie ou vil zäme gsunge.  
Druf, trotz all däm Chrieg und Morde,  
Si sie gueti Schwyzer worde ...  
Bärn und Fryburg si zwe Varre,  
Beidi zieh am gliche Charre,  
Heisst's in alte Sprüch und Lieder.  
Sicher stimmt es hütt ou wider.  
Gstützt uf ihri alte Bünde  
Si sie blibe gueti Fründe ...  
Si dZähringer ou usgstorbe,  
Hei sie dKnächtschaft doch verdorbe.  
D Freiheit hei sie gschützt mit Muure,  
Zahlt hei sie derfür mit Truure.  
Gärm wei mir a dGründer dänke,  
Ihne meh als Dänkmal schänke.  
Sie hei gwüßt wie dZukunft zdüte,  
Ewig soll ne d Glogge lüte!  
Sie hei gä üs Chraft und Trutz,  
Fry-Burg grüessst der Bärnermutz!



Augustinermuseum Freiburg i. Br.

Fryburg im Brisgou, gegründet 1120



Rud. Münger

Us em Röseligarte vom O. v. Geyrerz